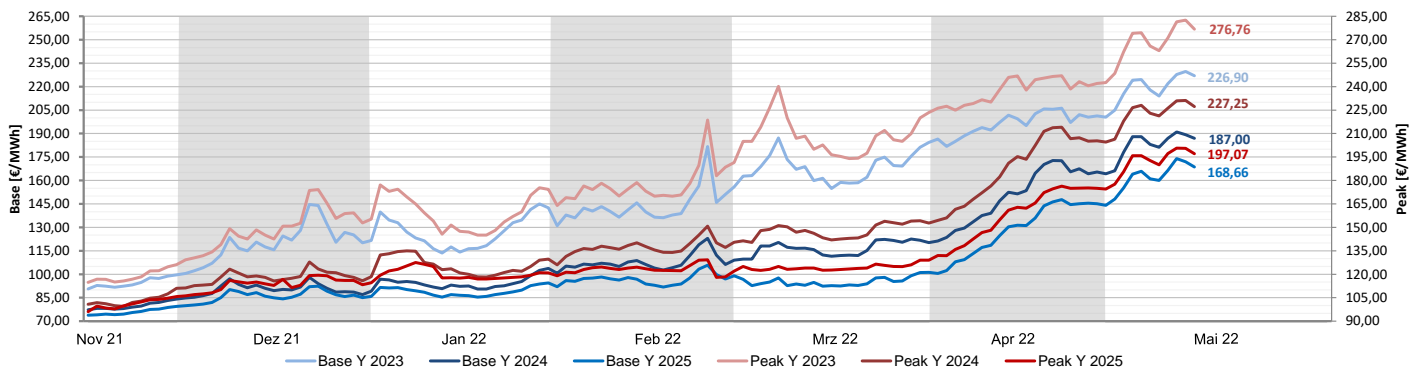


Strom - Marktübersicht

Stromjahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	16.05.2022	09.05.2022	%		
Base Y 2023	226,90	217,87	+4,14%	229,70	90,60
Peak Y 2023	276,76	266,00	+4,05%	282,55	114,79
Base Y 2024	187,00	183,00	+2,19%	191,00	77,27
Peak Y 2024	227,25	223,00	+1,91%	231,17	99,44
Base Y 2025	168,66	161,04	+4,73%	173,98	73,79
Peak Y 2025	197,07	192,68	+2,28%	200,67	96,07
Base Q3 2022	224,67	223,29	+0,62%	409,63	104,01
Peak Q3 2022	257,74	259,70	-0,75%	480,00	123,04
Base Q4 2022	261,28	257,90	+1,31%	348,00	115,06
Peak Q4 2022	328,89	331,75	-0,86%	449,82	148,22
Base Q1 2023	276,00	259,74	+6,26%	281,00	117,89
Peak Q1 2023	339,19	325,47	+4,22%	343,54	153,12
Base Juni 2022	198,83	198,30	+0,27%	449,76	104,94
Peak Juni 2022	216,92	214,44	+1,16%	529,90	133,17
Base Juli 2022	211,00	211,23	-0,11%	422,18	102,95
Peak Juli 2022	248,13	244,24	+1,59%	482,67	174,98

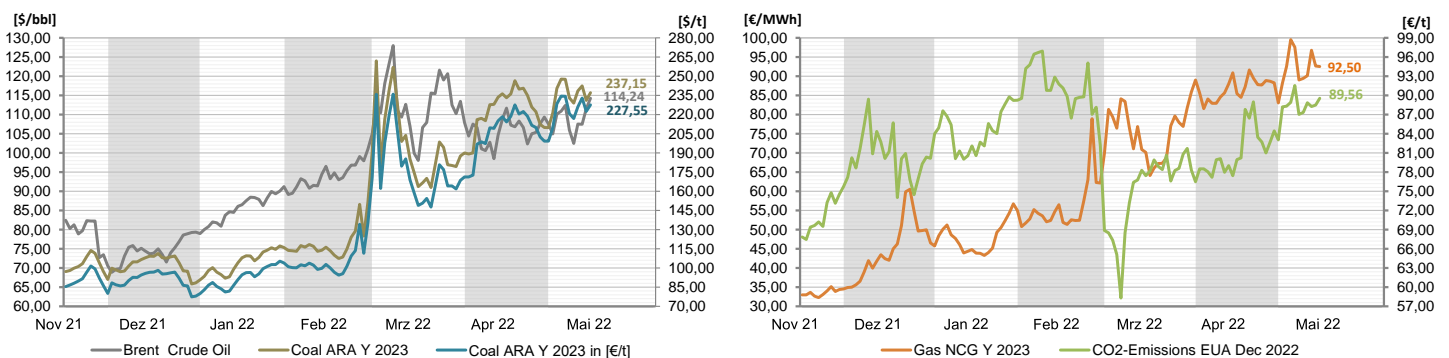
Kommentar - Stromterminmarkt

- Mit Kaufinteresse reagierten die Märkte auf die in der Nacht zum Donnerstag vom Kreml verhängten Sanktionen gegenüber westlichen Energieunternehmen, darunter auch ehemalige Tochtergesellschaften von Gazprom. In Deutschland ist beispielsweise Gazprom Germania Eigentümerin weiterer wichtiger Firmen der deutschen Gaswirtschaft. Dazu gehören etwa der Gashändler Wingas, der unter anderem Stadtwerke beliefert, und der Gasspeicherbetreiber Astora.
- An einer politischen und wirtschaftlichen Bewertung der Auswirkungen auf die zukünftige Versorgungslage wird gearbeitet. Bundesminister Habeck hat vorsichtshalber bereits finanzielle Unterstützung in Aussicht gestellt. Denn sollte es zu einem Lieferausfall von Wingas kommen, drohen den Abnehmern hohe Wiederbeschaffungskosten. Astora betreibt den größten Gasspeicher in Deutschland. Ohne ihn ist der angepeilte Gesamtfüllstand von 90% zum 1. November nicht erreichbar.
- Die wieder zunehmende Verunsicherung war Anlass genug in den Jahresbändern am Stromterminmarkt für neue Rekordstände zu sorgen. Der Ausblick bleibt mangels Schwächeimpulsen weiterhin bullisch.

Kommentar - Stromrelevante Commodities

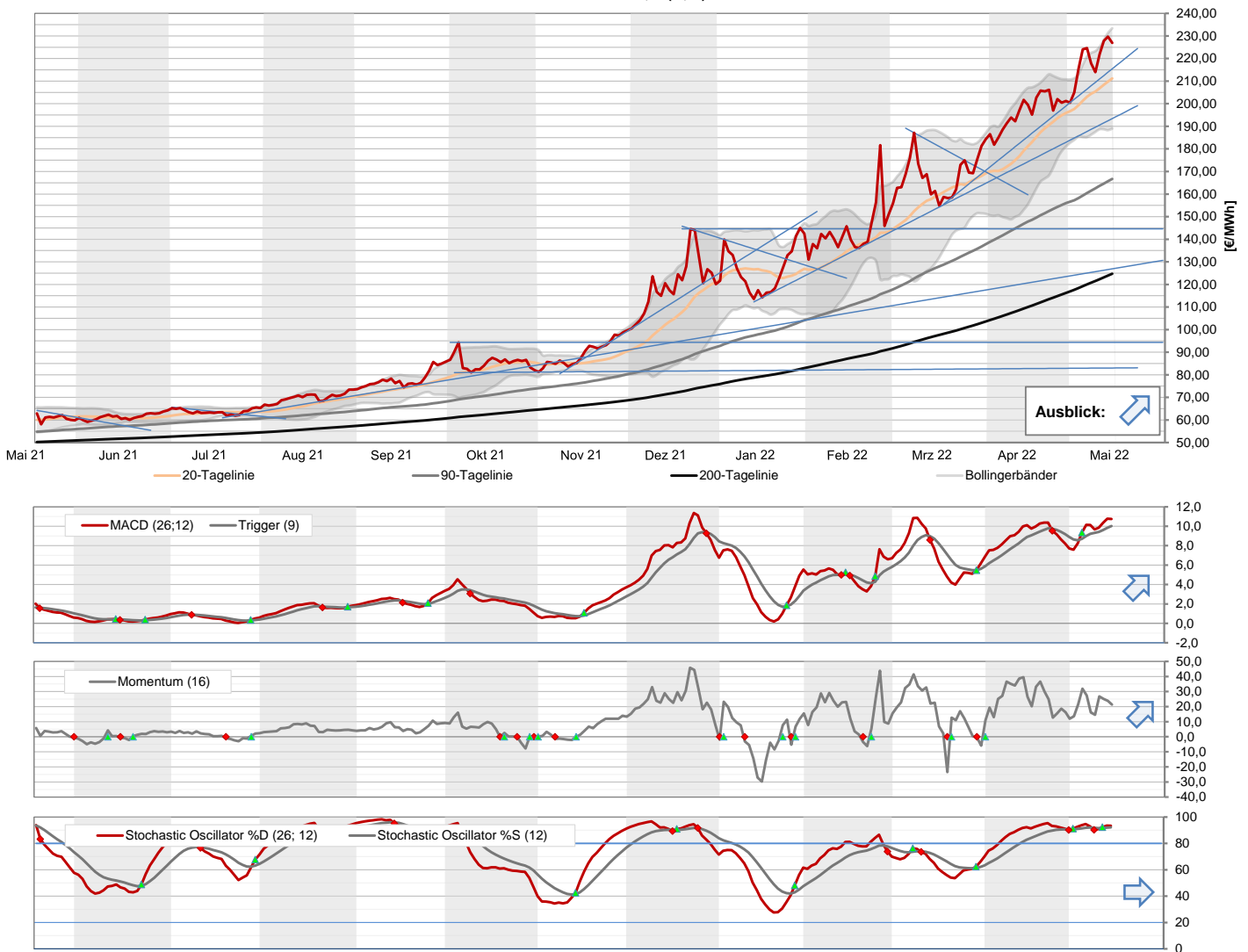
- Im Wochenvergleich ist am Ölmarkt ein Anstieg zu verbuchen. Seit einiger Zeit bewegen sich die Notierungen in einem Spannungsfeld gegenläufiger Einflussfaktoren. Für steigende Erdölpreise sprechen die verschlechterten Angebotsbedingungen durch den Ukraine-Krieg und das damit verbundene Erdölembargo gegenüber Russland. Auf der anderen Seite belasten die trüben Konjunkturaussichten. Ein großes Thema bleibt die strikte Corona-Politik Chinas, die eine herbe Belastung für die Konjunktur der global zweitgrößten Volkswirtschaft darstellt. Aufgrund der hohen Bedeutung Chinas für den Welthandel ergeben sich auch Risiken für die weltweite Wirtschaftsentwicklung. Zum Wochenstart zeigte sich Bundesaußenministerin Baerbock zuversichtlich, dass es im Streit über die Pläne für ein europäisches Ö-Embargo gegen bald eine Einigung geben werde. Als Kaufargument wurde zudem auf Shanghai verwiesen. Nach mehr als sechs Wochen Lockdown bereitet sich die chinesische Finanzmetropole auf das Ende der strengen Corona-Auflagen vor. Das öffentliche Leben soll stufenweise ab dem 1. Juni wieder hochgefahren werden.
- Die wesentlichen Hintergründe zum Gasmarkt wurden schon in den Bemerkungen zum Stromterminmarkt genannt. Durch die Bank ging es am Donnerstag entlang der Terminkurve zeitweise steil aufwärts. Am kurzen und mittleren Ende der Terminkurve wurden die Hochs aus der vorletzten Woche überlaufen, bevor sich eine Beruhigung anschloss. Mit Rückgängen ging es dann am Freitag ins Wochenende. Gestern gaben die Notierungen weiter nach. Erdgas reagierte damit auf die Entscheidung der EU-Kommission, dass eine Bezahlung von russischen Importen in Rubel, wie vom Kreml gefordert, nicht gegen die EU-Sanktionen verstößt. Allerdings ist ein spezielles Procedere einzuhalten. Die allgemeine Verunsicherung über den weiteren Fortgang in der Versorgungsfrage dürfte die Preise weiter stützen. Neue Preisexplosionen inklusive.
- Der Aufwärtsdynamik am Donnerstag wollte auch der Kohlmarkt in nichts nachstehen. Als Begründung wurde die zu erwartende höhere Kohleverstromung in den kommenden Jahren wieder aufgewärmt. Im Anschluss entspannte sich dann das Kaufinteresse wieder. Anzumerken bleibt, dass die Liquidität am Kohlmarkt weiterhin gering ist. Bereits kleine Handelsinteressen sind in der Lage vergleichsweise große Bewegungen auszulösen.
- Am CO2-Markt steht in dieser Woche die Abstimmung im EU-Umweltausschuss zu den Reformen im Emissionshandel im Fokus. Zwischen den Zeilen gelesen, ist eher mit einer Verschärfung der Klimaziele zu rechnen. Zwar ist das das Votum nicht bindend, wird aber generell als Wegweiser für die Abstimmung im EU-Parlament und im EU-Rat gedeutet. Die Erwartung strengerer Klimaziele und die höheren Emissionen in den nächsten Jahren durch den Brennstoffwechsel von Gas zu Kohle könnten zu einer neuen Aufwärtstriebe führen.

Stromrelevante Commodities



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2023
 Letzter Kurs: 226,90 (-2,80)



Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2023

- Im Base 2023 DE lag die Spanne an der EEX seit dem letzten Bericht zwischen € 210,30 und € 235,00.
- Mit Blick auf den gestrigen Rückgang und das wieder voraus laufende obere Bollingerband (€ 233,39) hat sich die jüngst als überkauft angesehene Marktlage etwas entspannt.
- Zusammen mit den Allzeithochs (€ 229,70 / € 235,00) bildet es bei neuen Kurssteigerungen den letzten charttechnischen Widerstandsbereich.
- Ein ernsthaftes Schwächesignal entsteht nur dann, wenn die Unterstützung (€ 216,96, bis zum nächsten Bericht auf € 222,95 steigend) und die 20-Tagelinie (€ 211,19) nachhaltig unterlaufen werden.
- Darauf folgen unterhalb der 200-Euromarke die Tagediefs von Ende April auf Höhe der 195-Euromarke. Mittlerweile wird dieser Bereich durch die mittelfristige Unterstützung (€ 194,37) verstärkt.
- Das untere Bollingerband (€ 188,98) und die Tagediefs vom 6. und 7. April (€ 186,00) liegen außer Reichweite.
- Aktuelle EEX-Notierung: 225,50 - 227,26 €/MWh (11:25 Uhr)

Strom - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (THE Natural Gas Year Futures):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.